

Niederschrift über die siebte öffentliche Sitzung der Pflegekonferenz des Landkreises Cuxhaven am 22.01.2025 in der DRK Sozialstation Cuxhaven, Meyerstraße 49, 27472 Cuxhaven

Behandelte Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung vom 07.08.2024
3. Begrüßung der neuen Mitglieder der Pflegekonferenz
4. Nachwahl eines Mitgliedes in die Steuerungsgruppe
5. Bericht über einen Austausch der Steuerungsgruppe mit Akteuren der örtlichen Pflegekonferenzen in den Nachbarlandkreisen
6. Bericht aus der Arbeitsgruppe „Personal“
 - a. Die Berufsfachschulen stellen die Bildungsangebote zur Pflegeassistentenausbildung vor
7. Bericht aus der Arbeitsgruppe „Digitalisierung und Telematikinfrastruktur“
8. Bericht aus der Arbeitsgruppe „Synergien“
9. Palliativversorgung im Landkreis Cuxhaven
10. Internationaler Tag der Pflege
11. Themenstellung „Gewalt in der Pflege“
12. Neuer Termin und Sonstiges

Anwesend sind:

Beissbarth-Walther, Claudia
Binkowski, Julia
Glahn von, Nicole
Hansen, Ulrike
Härtel, Silvio
Heinrich, Stephan
Horeis, Vera
Kleinschmidt, Jürgen
Knabe, Gabriele
Leibecke, Michael
Lottke, Oliver
Lübken, Lukas
Mahler-Dock, Ellen
Mangels, Kerstin
Peters, Jörg
Peus, Marianne
Schlenz, Michael
Siebert, Tatjana
Stollmeier, Christian
Szemborski, Marcus
Vanini, Helle
Wintjen, Jürgen

Gäste:

Barbrack, Joachim
Brenner, Petra
Domingues Stehrenberg, Alyssa
Fritsche, Anna-Lena
Helbing, Jens
Kobs, Nicola
Pundt, Franziska
Rassi, Silke
Rohde, Jill
Schröder, Ralph
Sethmann, Lars
Sommerfeld, Harald

Es fehlen:

Asendorf, Jan
Brandt, Saskia
Burkert, Manuel G.
Dammann, Denise
Dieckmann, Guido
Dr. Dehne, Kai
Essen von, Claudia
Franke, Carolin
Dr. Geest, Imke

Mahler, Leo
Ottens, Friedhelm
Penner, Marike
Rohmann, Katja
Sablowski, Christine
Schult, Elvira
Wolf, Dieter

Punkt 1: Begrüßung und Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 15.01 Uhr die siebte öffentliche Sitzung der Pflegekonferenz des Landkreises Cuxhaven, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2: Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung vom 07.08.2024

Der Vorsitzende verweist wegen des Sachverhaltes auf das vorliegende Protokoll. Die Pflegekonferenz beschließt einstimmig: Das Protokoll über die sechste öffentliche Sitzung der Pflegekonferenz des Landkreises Cuxhaven am 07.08.2024 sowie die Tagesordnung werden genehmigt.

Punkt 3: Begrüßung der neuen Mitglieder der Pflegekonferenz

Der Vorsitzende begrüßt die neuen Mitglieder der Pflegekonferenz: Frau Brandt (entschuldigte Abwesenheit), Frau von Glahn, Frau Beissbarth- Walther und Frau Horeis als Vertretung für Herrn Hühnecke.

Punkt 4: Nachwahl eines neuen Mitgliedes in die Steuerungsgruppe

Der Vorsitzende erklärt, dass Herr Sommerfeld die Pflegekonferenz verlasse und somit auch die Steuerungsgruppe. Frau Mangels wird als 5. Mitglied der Steuerungsgruppe aufgestellt und per Handzeichen einstimmig gewählt.

Punkt 5: Bericht über einen Austausch der Steuerungsgruppe mit Akteuren der örtlichen Pflegekonferenzen in den Nachbarlandkreisen

Der Vorsitzende berichtet, dass die Rückmeldung der Nachbarlandkreise sehr ernüchternd gewesen sei. Frau Knabe ergänzt, dass die Pflegekonferenzen aus dem Landkreis Rotenburg und dem Landkreis Stade Interesse an einem regelmäßigen Austausch hätten. Es wurde festgestellt, dass die Pflegekonferenzen in den genannten Landkreisen sehr ähnlich arbeiten und vor sehr ähnlichen Herausforderungen stünden. Der nächste Austausch soll am 01.11.2025 stattfinden.

Punkt 6: Bericht aus der Arbeitsgruppe „Personal“

Frau Binkowski berichtet, dass sich die Arbeitsgruppe mit Sven Menke von der Agentur für Arbeit getroffen habe, um über die Berufsmesse für Quer- und Wiedereinsteiger sowie für Menschen mit Migrationshintergrund oder einem ausländischen Berufsabschluss zu sprechen. Die Arbeitsgruppe habe hierzu eine Checkliste von Herrn Menke erhalten und sich danach auf nur einen Termin für diese Messe geeinigt. Die Idee sei doch arbeitsintensiver als vorher gedacht. Die Arbeitsgruppe bittet das Gremium um Unterstützung, zum Beispiel im Bereich „Social Media“. Es wurde um Handzeichen gebeten. Da keine Meldungen kamen, bittet die Arbeitsgruppe das Gremium sich im Falle einer Unterstützung bei Frau Binkowski zu melden.

Punkt 6 a.: Die Berufsschulen stellen die Bildungsangebote zur Pflegeassistentenausbildung vor

Frau Pundt von der Max-Eyth-Schule und Herr Szemborski von der BBS Cadenberge stellen die verschiedenen Pflegeberufsausbildungen, die sie anbieten, vor. Schwerpunkt der Vorstellung ist die Ausbildung der Pflegeassistenten.

Hierzu liegt dem Protokoll die Präsentation bei.

Im Anschluss gab es einen regen Austausch mit etlichen Wortmeldungen.

Punkt 7: Bericht aus der Arbeitsgruppe „Digitalisierung und Telematikinfrastruktur“

Frau Binkowski berichtet, dass die Arbeitsgruppe sich mit dem Thema der elektronischen Patientenakte und der Steuerung der digitalen Kommunikationswege zwischen den einzelnen Akteuren im Gesundheitswesen, beschäftigt habe.

Herr Schröder aus dem Gesundheitsamt stellt einen Klickdummie einer möglichen Kommunikationsplattform vor. Hierbei wird auch deutlich welchen Herausforderungen solch eine Plattform entgegensteht. Hierzu gibt es etliche Wortmeldungen, bei denen die Mehrheit die Herausforderungen ebenfalls sehen und das Projekt für schwierig halten. Aber auch die Vorteile für Pflegedienste oder die Zeitersparnisse für Ärzte durch solch eine Plattform werden festgehalten. Abschließend wird der Arbeitsgruppe der Auftrag gegeben, die Idee weiterzudenken. Bis zur Beschlussfähigkeit sollen keine Kosten entstehen.

Punkt 8: Bericht aus der Arbeitsgruppe „Synergien“

Die Arbeitsgruppe stellt eine Umfrage zur Datenerfassung von ambulanten Pflegediensten vor. Diese Umfrage soll „weiße Flecken“ in der Versorgung aufdecken und die Zeitabläufe optimieren. Die Umfrage soll in den nächsten Tagen verschickt werden. Die Ergebnisse der Umfrage sollen in der nächsten Pflegekonferenz präsentiert werden.

Punkt 9: Palliativversorgung im Landkreis Cuxhaven

Frau Peus berichtet über die Palliativversorgung im Landkreis. Zurzeit gibt es keine stationäre Einheit für eine Palliativversorgung im Landkreis Cuxhaven. Der Palliativverein wäre interessiert am Aufbau einer solchen stationären Einheit mitzuwirken. Hierzu könnte sich ein weiterer Arbeitsauftrag für die Pflegekonferenz ergeben. In der nächsten Pflegekonferenz soll sich der Palliativverein vorstellen, dies wurde einstimmig beschlossen.

Punkt 10: Internationaler Tag der Pflege

Frau Fritsche erklärt den Tag der Pflege und berichtet von Aktionen die hierzu landesweit stattfinden. Ihre Recherche zu diesem Thema, hinsichtlich Aktionen auf kleinerer Ebene, war sehr ernüchternd. Bei weiteren Fragen hierzu steht Frau Fritsche zur Verfügung.

Punkt 11: Themenstellung „Gewalt in der Pflege“

Es war angedacht das Thema „Gewalt in der Pflege“ in die Veranstaltungsreihe „Pflege.fit“ zu integrieren. Frau Knabe berichtet kurz über das Thema und ist der Meinung, dass es an anders platziert werden müsse. Aufgrund des Umfangs dieser Thematik würde man dem innerhalb einer Vortragsveranstaltung nicht gerecht werden.

Punkt 12: Neuer Termin und Sonstiges

Ende Mai bis Mitte Juni soll ein neuer Termin für die nächste Pflegekonferenz anberaumt werden.

Herr Wintjen gibt einen Hinweis zu der Fachtagung „SUPi – Suchtprävention inklusiv“, welche am Donnerstag den 20.02.2025 von 10 Uhr bis 16 Uhr, in der Akademie des Sports, Ferdinand-

Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, stattfindet. Die Kosten hierfür liegen bei 80€, inklusive Mittagsimbiss und Getränk.

Frau Vanini gibt einen Hinweis zum Fachtag „Marte MEO“, welcher am 13.03.2025 von 10 Uhr bis 16 Uhr, im Stadttheater Cuxhaven, Rathausstraße 21, 27472 Cuxhaven, stattfindet.

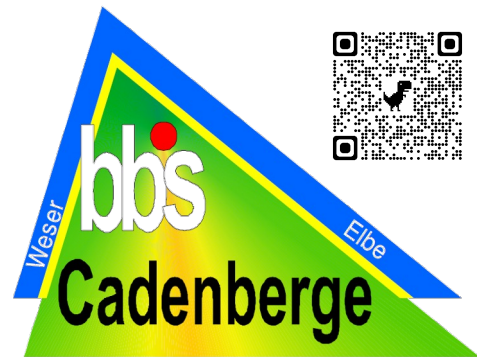
Sie berichtet über die Referentin Maria Aarts, die Begründerin der Methode „Marte Meo“. Der Paritätische Cuxhaven lädt alle Teilnehmenden der Pflegekonferenz zu einem kostenlosen Kaffeetrinken und Kennenlernen der Begründerin, am o.g. Tag, um 16.15 Uhr im Stadttheater ein. Bei Teilnahme des gesamten Tages würden Kosten in Höhe von 40 € entstehen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 17:08 Uhr.

Rohde
Protokollführerin

**GEMEINSAM.
MEHR.
LERNEN.**

BBS CADENBERGE



Schule ohne Rassismus
Schule mit Courage



7. öffentlichen Sitzung der örtlichen Pflegekonferenz im Landkreis Cuxhaven



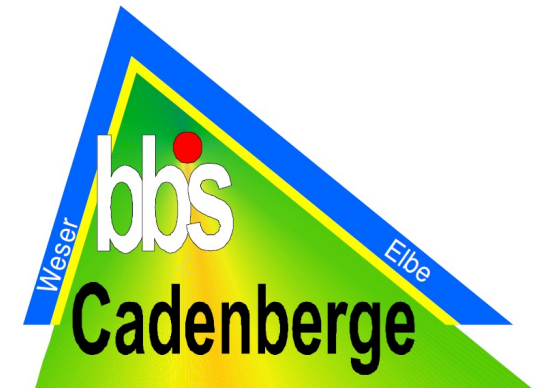
Vorstellung von Bildungsangeboten



Max-Eyth-Schule
Berufsbildende Schulen Schiffdorf



Landkreis Cuxhaven

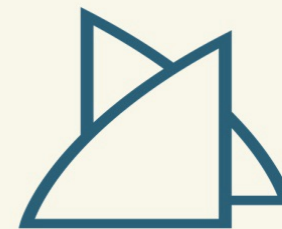


Berufsfachschule Pflegeassistenz

in Voll- und Teilzeit

Pflegeassistenz in Vollzeit

- Schule und Praxis erfolgen im Blockunterricht
- nach dem 1. Ausbildungsjahr – Bescheinigung nach § 43b, 53b SGB XI
- Einstieg ins zweite Ausbildungsjahr möglich, wenn... z.B. einjährige Berufspraxis
- Abschluss staatlich anerkannte/r Pflegeassistent/in
- Sekundarabschluss sowie erw. Sekundarabschluss ist möglich
- **wertvolle Ausbildung zur Pflegefachkraft**



Max-Eyth-
Schule
BBS Schiffdorf

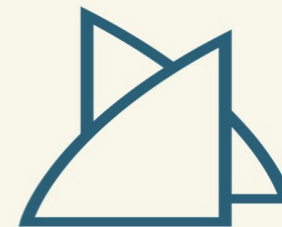
Berufsfachschule Pflegeassistenz

in Voll- und Teilzeit

Pflegeassistenz in Teilzeit

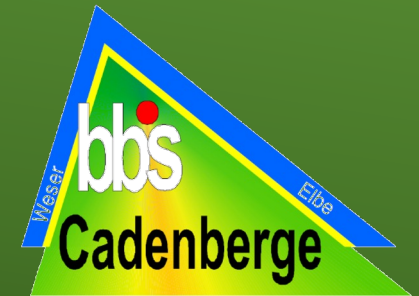
- familienfreundlich
- weiterhin arbeiten
 - Einstieg ins 2. Ausbildungsjahr
 - 2 Tage Schule und 1 Tag Praxis
 - 2. Ausbildungsjahr wird dadurch auf zwei Jahre verlängert

**Alle Klassen der Berufsfachschule
Pflegeassistenz sind zertifiziert.**



Max-Eyth-
Schule
BBS Schiffdorf

ZWEIJÄHRIGE BERUFSFACHSCHULE PFLEGEASSISTENZ



Ausbildungsverlauf:

2 Jahre, aufgeteilt in schulischen Unterricht
und 960 Stunden in einer Pflegeeinrichtung
- erstes Jahr Blockpraktikum 2 x 7 Wochen
- zweites Jahr drei Tage Theorie zwei Praxis

Voraussetzung: Hauptschulabschluss

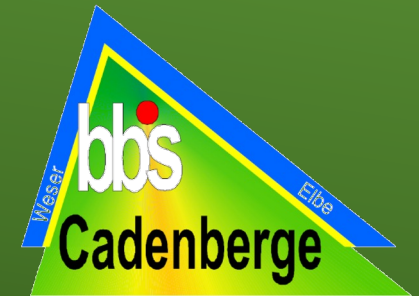
Abschluss: „Staatlich geprüfte Pflegeassistentin/Staatlich
geprüfter Pflegeassistent“.
Sekundarabschluss I – Realschulabschluss
Betreuungsschein (§§ 43b, 53b SGB XI)

Kosten: ...



ZWEIJÄHRIGE BERUFSFACHSCHULE PFLEGEASSISTENZ

PA-INNO



Ausbildungsverlauf:

320 Stunden in 40 Wochen Nov.- Mai
zwei Tage Schule
drei Tage Praxis

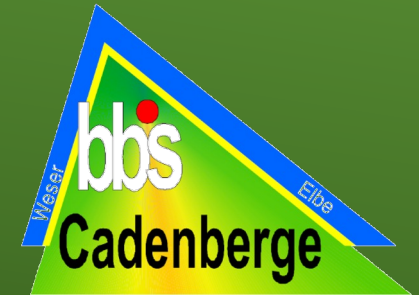
Voraussetzung: Hauptschulabschluss, 3 Jahre Berufspraxis
Abschluss: „Staatlich geprüfte Pflegeassistentin/Staatlich
geprüfter Pflegeassistent“.
Sekundarabschluss I – Realschulabschluss
Betreuungsschein (§§ 43b, 53b SGB XI)

Kosten: ...



www.unserebroschuere.de/BBS_Cadenberge.pdf

FACHSCHULE FÜR HEILERZIEHUNGSPFLEGE



Ausbildung:

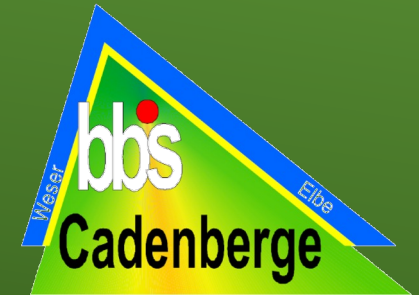
HEP sind für die pädagogische, lebenspraktische und pflegerische Unterstützung und Betreuung von Menschen mit Behinderung aller Altersklassen in den unterschiedlichen Lebenswelten zuständig.

Bereiche der Praktischen Ausbildung

- in Tagesstätten, Wohn- und Pflegeeinrichtungen für Menschen mit Behinderung und ohne Behinderung
- in Werkstätten für Menschen mit Behinderung
- in Einrichtungen der Sozialpsychiatrie
- in ambulanten Diensten
- in Vorsorge- und Rehabilitationskliniken
- in Kindertageseinrichtungen
- Einrichtungen der Hospizhilfe
- an Schulen (Inklusionshelfer)



FACHSCHULE FÜR HEILERZIEHUNGSPFLEGE



- Ausbildung:** Vollzeit, 3 Jahre,
Theorie 2400 Std.
Praxis 1500 Std.
- Voraussetzung:** Realschulabschluss, BFD, FSJ, Abi, ...
- Abschluss:** Berufsbezeichnung
„Staatlich anerkannte/r Heilerziehungspfleger/in“
- Bachelor of Sozialwesen
- Fachhochschulreife
- Anrechnung, der in der Ausbildung erworbene
Creditpoints auf ein späteres Studium
- Kosten:** **schulgeldfrei**
N-Bank Förderung



BFS PFLEGE (M/W/D)

Pflegefachfrau /-mann /-person



Ausbildungsverlauf:

3 Jahre, aufgeteilt in schulischen Unterricht und praktische Arbeit in z.B. Krankenhäusern oder Altenpflegeheimen und ambulanten Pflegeeinrichtungen 2100 TStd. 2500 PStd. OE, PEAMB, PEKH, PEPÄD, PELZP, Psych, VE, ...

Voraussetzung: Realschulabschluss (HS mit PA Ausbildung)

Abschluss: nach erfolgreicher ZP „Staatlich geprüfte Pflegeassistentin / Pflegeassistent“

Pflegefachkraft → Berufsbezeichnung

Pflegefachfrau /-mann /-person

Kosten: PAF, TARA CARE, ZEP, ...



Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung

www.unserebroschuere.de/BBS_Cadenberge.pdf

Fragen zu Bildungsangeboten



Max-Eyth-Schule
Berufsbildende Schulen Schiffdorf

